

Interfraktionelle Interpellation GFL, GB/JA, SP/JUSO, AL/PdA (Michael Ruefer, GFL/Katharina Gallizzi,GB/Nora Joos,JA/Laura Binz,SP/David Böhner, AL/Matteo Micieli, PdA), Simone Machado (GaP): Einführung Tempo 30 Zonen: Welchen Spielraum hat die Stadt Bern im Strassenverkehr?

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie lautet die Einschätzung des Gemeinderats zu den möglichen Folgen der angenommenen Motion und des Antrags innerhalb des Umweltschutzgesetzes?
2. Wie funktioniert die heutige Genehmigungspraxis für Tempo 30-Zonen und Begegnungszonen für:
 - Quartierstrassen
 - Abschnitte im Basisnetz
 - verkehrsorientierte Strassen im Gemeindefnetz
 - verkehrsorientierte Strassen im Kantonsnetz?
3. Bei wie vielen Neueinführungen von Tempo 30 Zonen auf Stadtgebiet war in den letzten Jahren Lärmschutz der entscheidende Grund für die Genehmigung?
4. Was wird sich mit Annahme der Motion und des Antrags an der heutigen Praxis ändern?
5. Haben bereits Gespräche zwischen Gemeinden bzw. der Stadt Bern und dem Kanton als Bewilligungsbehörde von Tempo 30-Zonen stattgefunden? Wenn ja, zu welcher Erkenntnis ist man gekommen?
6. Was sind «verkehrsorientierte Strassen» und auf welchen Strassen in der Stadt Bern findet die Definition Anwendung? Wie ist der Begriff der «verkehrsorientierten Strassen» rechtlich geregelt?
7. Sieht der Gemeinderat rechtliche oder politische Möglichkeiten, gegen den Entscheid von National- und Ständerat vorzugehen?
8. Welche Möglichkeiten sieht der Städteverband bzw. der Gemeindeverband, um sich gegen den Eingriff in die Gemeindeautonomie zur Wehr zu setzen?

Begründung:

Anfang März 2024 hat eine Motion für Schlagzeilen gesorgt, die die eidgenössischen Räte überwiesen haben: Gemeinden soll es untersagt werden, auf sogenannten «verkehrsorientierten» Strassen Tempo 30 einzuführen. Die praktischen Auswirkungen des Entscheids sind schwer abzuschätzen, wenn man der medialen Berichterstattung und den Aussagen des zuständigen Bundesrats Glauben schenkt. Ein weiterer Entscheid hat am 11.3.2024 für Aufsehen gesorgt: Der Nationalrat hat im Zusammenhang mit der Revision des Umweltschutzgesetzes einen Antrag angenommen, wonach Lärmschutz nicht mehr als Grund für die Schaffung von Tempo 30-Zonen taugen soll.

Bern, 28. März 2024

Erstunterzeichnende: Michael Ruefer, Katharina Gallizzi, Nora Joos, Laura Binz, David Böhner, Matteo Micieli, Simone Machado

Mitunterzeichnende: Michael Sutter, Raffael Joggi, Muriel Graf, Mirjam Arn, Anna Leissing, Esther Meier, Lea Bill, Franziska Geiser, Seraphine Iseli, Chandru Somasundaram, Lena Allenspach, Judith Schenk, Barbara Nyffeler, Dominic Nellen, Fuat Köçer, Emanuel Amrein, Bernadette Häfliger, Sofia Fisch, Paula Zysset, Tanja Miljanovic, Mirjam Roder